



Hedda Wilms

Naturhybrid 2
Hrdda Wilms

geht ins Detail. Aus der intensiven Beschäftigung mit den inneren und kleinsten Strukturen von Pflanzen entstehen die Ideen und Grundlagen für ihre Linoldrucke. Ohne die Natur zu kopieren, adaptiert sie deren Prinzipien und erschafft eigene Formen und Farben, die ebenso ein konkretes Abbild der Natur sein könnten. Es entsteht durch die unnatürliche Natürlichkeit eine ganz eigene ästhetische Position, die wiederum als Loblied auf die Schönheit kleinster Strukturen gelesen werden kann.



Für Informationen zu unserem museums-
pädagogischen Begleitprogramm sowie zu
den aktuellen Corona-Vorschriften können
Sie unsere Webseite www.forumaltepost.de
besuchen, uns anrufen oder eine E-Mail
schreiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FORUM
ALTE POST
Pirmasens



Kontakt · Information

Poststraße 2 · 66954 Pirmasens
www.forumaltepost.de
E-Mail: altepost@pirmasens.de
Telefon: 06331 23927-16

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise 6 Euro
4 Euro ermäßigt

FORUM
ALTE POST
Pirmasens



UNTER DRUCK

Mit Uta Arnhardt, Nicole Bellaire,
Klaus Kadel-Magin und Hedda Wilms

AUSSTELLUNG
11. März - 11. Juni 2023



INSPIRATION *Natur*

Die Ausstellung zeigt Formen und Farben – aus der Natur genommen, von der Natur kopiert und durch die Natur inspiriert – die unter Druck geschaffen wurden.



Nr. 207 - gelb
Uta Arnhardt

Uta Arnhardt

befasst sich mit Pflanzen aller Art. Sie presst Blütenblätter, Blattfragmente, Staubgefäße, Blütenstempel, Samen etc., wobei sie unter Druck geraten. Diese Bildelemente werden zwischen Schichten von Japanpapier kompositorisch angeordnet und mit flüssigem Bienenwachs versiegelt. Mit einem nicht zu heißen Bügeleisen entfernt die Künstlerin das überflüssige Wachs von der fertigen Arbeit, eine zweite Anwendung von Druck. Die Naturfunde bilden das Vokabular einer eigenen Bildsprache.



structure nature fluo3
Klaus Kadel-Magin

Klaus Kadel-Magin

folgt bei der Anfertigung seiner Siebdrucke einer Rhythmik, die in seinem Fall durch die Musik vorgegeben ist. Die Klänge und Stimmungen des Jazz setzt er in imaginierte Formen und Abfolgen um, die natürlichen Strukturen gleichen. Ähnlich eines DNA-Strangs werden Formen wie eine Melodie aus einzelnen Tönen aneinanderhängend fortgeführt. In anderen Drucken wiederum arbeitet Kadel-Magin mit einer ausgesprochen unnatürlichen Farbigkeit und unterstreicht so die unorganische Herkunft seiner Formen und Motive.



belle fleur IV
Nicole Bellaire

Nicole Bellaire

hat ein Faible für den Zauber wild wachsender Natur. Mit filigranen, detailreichen Zeichnungen und Holzschnitten spürt sie der meist unbeachteten, jedoch außergewöhnlichen Schönheit wild wuchernder Kräuter, Blüten und Gräser nach. Die Motive findet sie am Wegesrand, in freier Landschaft oder auf Brachflächen im urbanen Raum. Von Menschenhand weitgehend unberührte Wiesen sind für sie kleine Inseln ursprünglicher Wildnis, ständig bedroht durch menschliche Überformung und damit unwiederbringlichem Verlust. Die Holzschnitte und Zeichnungen konservieren diese fragilen Biotope und bewahren die Schönheit ihres Wildwuchses auf dem Papier. Zugleich entwickelt Nicole Bellaire einen eigenen, unverkennbaren Naturkosmos, der zwischen realistischer Abbildung und Abstraktion changiert.